

logus sanctorum in der vorliegenden Form erst um das Jahr 1502 fertig geworden ist, das Werk des Trithemius jedoch bereits acht Jahre früher im Druck erschienen war, hat man die Priorität bisher dem letzteren zugesprochen.

Auch seine *Libri quatuor de viris illustribus ordinis sancti Benedicti*, die zu seinen Lebzeiten bloß handschriftlich verbreitet waren, sind mit Nachrichten aus Montecassino gefüllt<sup>88)</sup>. Wenn wir aus einsichtigen Gründen von Benedikt, Constantinus Africanus, Alfano von Salerno sowie dem spätmittelalterlichen Abt Bernhard wiederum absehen<sup>89)</sup>, kommen hier die folgenden Namen in Betracht:

- II 72 (S. 45) Abt Bertharius von Montecassino — vgl. Chronik von Montecassino I 33, MGH SS 7, 602 f.;
- III 8 (S. 68) Abt Constantinus von Montecassino — vgl. Chronik I 2, S. 580;
- III 9 (S. 68 f.) Abt Valentinian vom Laterankloster — vgl. Chronik I 3, S. 581;
- III 10 (S. 69) Abt Simplicius von Montecassino — vgl. Chronik I 2, S. 580;
- III 22 (S. 70) Abt Theodorus vom Laterankloster — vgl. Chronik I 3, S. 581;
- III 274 (S. 106) Abt Deusdedit von Montecassino — vgl. Chronik I 22, S. 596;
- III 313 (S. 110) Abt Apollinaris von Montecassino — vgl. Chronik I 19, S. 594 f.;
- IV 28 (S. 122) Petrus Campanus, Abt von Montecassino und Kardinal, vermutlich eine Verwechslung mit Abt Petrus von St. Benedikt in Salerno — vgl. Chronik III 24, S. 715;
- IV 110 (S. 132) Erzbischof Alfano von Siponto, vermutlich eine Verwechslung mit Erzbischof Gerald von Siponto — vgl. Chronik III 24, S. 715;
- IV 211 (S. 143) Bischof Ambrosius von Terracina — vgl. Chronik III 24, S. 715;
- IV 232 (S. 145) Bischof Hilarius von Teano — vgl. Chronik I 33, S. 603;
- IV 262 (S. 148) Bischof Martin von Aquino — vgl. Chronik III 14, S. 706.

<sup>88)</sup> Ed. J. Busaeus, *Opera pia et spiritualia* (Mainz 1605) S. 16—149.

<sup>89)</sup> Vgl. II 70 S. 45, II 87 S. 48, II 130 S. 158.